

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 14 (1907)

Heft: 17

Artikel: Auf nach St. Gallen!

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-531125>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

* Auf nach St. Gallen! *)

Wenn diese Zeilen dem frdl. Leser zu Gesichte kommen, hat sich der eine, und andere lb. Freund bereits reisefertig zur XI. Tagung des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz nach St. Gallen gemacht. Fürwahr, ein flüchtiger Blick auf das sorgfältig zusammengestellte Programm muß jeden aufrichtigen Freund der Schule förmlich zu diesem Anlaße drängen. Von den zu behandelnden Themen und Referenten schreibt unser frühere Kollega und jetzige Fürstenländerredakteur Joseph Wächtiger zutreffend:

"Schulmänner und Gelehrte wie die Herren Förster, Kusch, Fäh, Hilber werden unbedingt eine große Attraktion ausüben auf alle jene, welche mit Schule und Erziehung sich befassen, muß es doch ein wahrer Genuss sein solche gewiegte Männer über Fachfrage referieren zu hören."

Auch was sonst noch geboten wird, trägt den Charakter des sorgfältig Vorbereiteten an sich und das offensichtliche Bestreben, den Lehrern und Schulmännern nur Gediegenes und Auserlesenes zu bieten. Die musikalischen Produktionen werden auch die verwöhntesten Ohren vollauf befriedigen. Für den ersten gemütlichen Abend ist ein spezielles Programm aufgestellt, in daßselbe teilen sich der 130 Personen zählende berühmte Domchor, das treffliche Orchester und einige lebende Bilder aus der alten Klosterschule, arrangiert vom stets liebenswürdigen hh. Stiftsbibliothekar. Die Festmesse des bekannten Münchener Professors Dr. Joseph Rheinbergers berühmtes op. 169 wird durch die Tonsüße des gewaltigen Gesangchores unter Mitwirkung der gesamten städtischen Theaterkapelle in der stimmungsvollen Kathedrale einen durchschlagenden Erfolg erzielen. In hochherziger Weise hat der kath. Administrationsrat die beträchtlichen diesfallsigen Auslagen auf seine Kosten genommen. Diese noble Gejünnung sei auch hier von Herzen ver dankt. Ein hoher Kunstgenuß steht also in der Domkirche den Festbesuchern in Aussicht! Das nämliche hervorragende Tonwerk erntete an Osterheiligtag durch Musikkennner anderer Gesinnung ungeteiltes Lob. Wenn sich der Domchor so bereitwillig in den Dienst unserer Sache stellte, so dürfen wir dies wohl in erster Linie auf den Konto des Direktors und Präsidenten desselben buchen; ersterer hat ja in jungen Jahren in seiner württembergischen Heimat auch etliche Jahre das Schulmeisterszepter geschwungen, und letzterer ist bei seinen früheren Kollegen im Lehrerstande und als Schulinspektor des Bezirks Göhau immer noch in bestem Andenken! — Eines schönen Zusammentreffens müssen wir auch noch erwähnen. Am zweiten Festtage sind es nämlich genau 25 Jahre, daß der von der Lehrerschaft so hochgeschätzte hh. Erziehungsrat und Pfarr-Rector Fritsch als Priester wirkt; er wird daher das Hochamt zelebrieren. Dem Schul- und Lehrerfreund hiezu die aufrichtigsten Wünsche! — Daß unser verehrte hh. Landesbischof andere bereits angeordnete Amtsgeschäfte uns zu liebe verschob, um den zugesagten Kanzelvortrag halten zu können, sei hier mit Vergnügen registriert.

Die romantische Grattisfahrt nach dem immer schönen Appenzellerland, die zuvor kommende Überlassung des ehrwürdigen Großeratssaales und der historisch berühmten Stiftsbibliothek und eine literarische Leberratsschung, ein wertvolles Souvenir an alle Gäste, seien so im Vorbeigehen genannt.

Nun aber die Mappe zugeklappt! Die Generalversammlung in St. Gallen wird in mannigfacher Hinsicht Anregung, Belehrung und gesunden Humor bieten und im Schalmanne neue Impulse für seinen hehren Beruf wecken.

Allen lieben Freunden zum vorans ein aufrichtiges „Grüez Gott“ in der Gallusstadt!

*) Der redaktionelle Aufruf zur regen Beteiligung an unserer XI. Generalversammlung in St. Gallen war schon gesetzt, als das obstehende warme Wort von anderer Seite einlief. Nun, die beiden Aufrufe ergänzen sich, weshalb beide Platz finden. Die Red.